

# Echtes HEIMKINO gibt's nur auf Zelluloid!



## DVD - Besser als Film ???

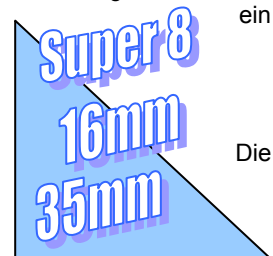
### Qualität „Film“ - Warum Sie heute noch auf Zelluloid setzen können...

Der Begriff „Heimkino“ hat in letzter Zeit, vor allem durch das Erscheinen von Systemen wie Dolby DTS oder THX in Verbindung mit Video, Laserdisc oder DVD für den privaten Bereich eine regelrechte Renaissance erlebt. Den meisten der „neuen“ Heimkino-Besitzer ist jedoch kaum bewusst, dass es das „Heimkino“, das jetzt als so erfrischend „neu“ angepriesen wird, schon Jahrzehnte vorher gab. Nur stand zu diesen Zeiten eben

nicht unbedingt ein Fernseher im Wohnzimmer und der Ton kam auch nicht kristallklar „digital“ aus den Lautsprechern. Vielmehr warfen, eben wirklich stlecht, ratternde Filmprojektoren bereits hochaufgelöstes Filmbild auf die klassische Lein- oder besser Bildwand, bei dem der heutige „Fernsehkonsument“ wahrscheinlich feuchte Augen bekommen würde.

Tatsache ist, dass die Lobeshymnen, die über die neuen digitalen Medien ausgeschüttet werden, vor allem dazu dienen, diese Medien auf den Markt zu drücken. Wirtschaft versucht heute nun mal primär solche Güter auf dem Markt zu etablieren, die den meisten Profit erwirtschaften.

Viele, die schon vor Jahren von Film auf Video wechselten, haben diesen Schritt jämmerlich bereut. Dass das Video- dem Super-8-Bild bei weitem nicht das Wasser reichen konnte, bestärkte die Zelluloid-Filmsammler immer wieder in ihrer Überzeugung. Daran hat auch ein weiterer neuer Vertreter der elektronischen Bildaufzeichnung und -Wiedergabe nichts geändert, nämlich die allseits gelobte DVD. Und mittlerweile sind bereits Fälle bekannt, in denen DVD-Sammler reumütig zum S8-Format zurückgekehrt sind.



**Das gute alte Zelluloid-Format hat also bis heute alle „neuen Filmbildträger“ problemlos überdauert!** Und man kann fast sicher sein, wenn in 2-3 Jahren die noch weit verbreitete VHS-Videokassette endgültig der DVD weichen muss, wird es noch immer und in besserer Qualität Filme auf Zelluloid-Basis geben! Vom qualitativen Gesichtspunkt einmal ganz abgesehen - die Faszination, die von diesen Formaten (oder besser: von der Projektion mit echtem Filmmaterial) ausgeht, und hier ist es ganz egal, ob nun Super 8, 16mm oder gar 35mm, hat alle Neuentwicklungen, die uns in den vergangenen 20 Jahren zuteil wurden, überdauert! Im Gegenteil, der Film lebt wieder auf, wird zunehmend neu entdeckt, und das nicht nur von Filmern und Sammlern, sondern auch von Künstlern und Film-Profis, die gerade im analogen, nicht so steril Perfekten, den ganz besonderen Reiz sehen.

Kein Wunder: Fakten sprechen für sich - die Bildqualität bzw. -Auflösung ist bekannter Weise abhängig von der Anzahl der maximal möglichen abbild- bzw. speicherbaren Horizontallinien des jeweiligen Bildträgers. Beim Film lässt sich die Anzahl der Zeilen analog zur Anzahl der Linien berechnen, da die Filmkörner gleichmäßig auf den Film verteilt sind. Dadurch sind schräge Striche auf der Filmleinwand vollkommen gerade, während sie bei Video und DVD - zum Nachteil für die Echtheit der Aufnahmen - gezackt erscheinen. Das Bild wird also dort auf eine Art Raster reduziert. Bei einem Seitenverhältnis des Super-8 Bildes von 4:3 ergeben sich ca. 486 Zeilen. Punkte pro Linie mal Zeilen ergibt schlussendlich die Gesamtpunktezahl. Bei Super-8 sind es 947.700 wiedergegebene Bildpunkte (Pixel) oder Bildinformationen. Und jetzt vergleichen Sie doch mal:

✓ S-VHS:	216 Linien	234.750 Bildpunkte
✓ DVD:	541 Linien	414.720 Bildpunkte
✓ Super 8:	850 Linien	947.700 Bildpunkte
✓ 16mm:	1.280 Linien	3.682.560 Bildpunkte
✓ 35mm:	1.575 Linien	4.498.200 Bildpunkte



**Imposante Bildbreiten** können damit schon mit dem kleinsten Filmformat, nämlich Super-8, erreicht werden.

Hätten Sie gedacht, dass man mit entsprechend lichtstarken Projektoren Bildbreiten von 10 Metern erreichen kann und dies in einer Qualität, die wahrscheinlich niemand für möglich halten würde? Auch echte CinemaScope - Projektionen sind kein Problem, und selbstverständlich auch Dolby Surround (auch per Zweiband bzw. mit Ton von der CD). Wie auch bei der DVD (es gibt auch hier gute und schlechte) und anderen Medien kommt es eben immer nur auf das oftmals recht unterschiedliche Ausgangsmaterial an, um entsprechend verblüffende Bildgrößen zu erzielen.



## Wer wir sind...



Peter Brinkmann (links) und Klaus Dreiholz vom LUMIERE - Filmclub e.V., am Club-Infostand auf der Film- & Kinobörse in Waghäusel (bei Karlsruhe).

Wir zählen uns zu einer kleinen Schar Filmbegeisterter, die sehr früh erkannten, dass die Lobeshymnen, die über Video ausgeschüttet wurden, vor allem dazu dienten, dieses Medium auf den Markt zu drücken. **Und dass Video und selbst DVD den Super-8-Film bis heute nicht ersetzen kann**, zumindest was die Bildqualität betrifft, bestärkt uns immer wieder in unserer Überzeugung, den betagten Zelluloid-Formaten auch zukünftig die Treue zu halten.

Allen ungünstigen Umständen zum Trotz haben wir uns also nie vom Zelluloid-Kino abgewandt, sondern uns statt dessen in einem Club zusammengeschlossen bzw. organisiert, der den Erhalt dieser wohl faszinierendsten Form des Heimkinos sichern helfen soll, dem **Lumiere-Filmclub e.V.** Sammler von Spielfilmen auf Super-8 sind darin ebenso vertreten wie die vielen begeisterten Vertreter der anderen Filmformate wie 16mm und 35mm.

Der Club leistet gegenüber seinen Mitgliedern nicht nur **Hilfestellung in allen Fragen und Problemen rund um das**

**Hobby** – er setzt sich aktiv für den Erhalt und Fortbestand des Zelluloid-Films ein! Mindestens ein Mal im Jahr besteht darüber hinaus die Möglichkeit, sich im Rahmen eines überregionalen Treffens zum Erfahrungsaustausch, zur Ansicht neu erschienener Filme etc. zu begegnen und mehrmals im Jahr werden von den jeweiligen Clubvertretungen in den einzelnen Bundesländern auch Regionalmeetings organisiert. Sie finden uns übrigens auch auf den bekannten Film- & Kinobörsen in Köln etc.



LFC-Vorstand 2004: Marcel Jäger (2. Vors.; links) und Uwe Manfred Klein (1. Vorsitzender)

## Das Filmangebot...

Wer nicht zu den „Massenkonsumenten“ gehört, die täglich eine DVD in „herrlich schönem Rastergroßbild“ auf die Wohnzimmerwand werfen muss, kann auf eine stattliche Anzahl von Spielfilmen, Tausende Cartoons und unzählige Trailerveröffentlichungen zugreifen.

Das Spielfilm-Repertoire reicht von klassischen Titeln wie „*Casablanca*“ oder *Hitchcock*-Streifen, *Laurel & Hardy* u.v.m. bis hin zu aktuellen Kinohits wie „*Fantasia 2000*“, *James-Bond*-Streifen oder „*Spiderman*“.

## Um es noch deutlicher zu sagen:

Auch wenn die hiesige Film- und Fotoindustrie dieses Thema verdrängt hat: **es gibt auch weiterhin Neuerscheinungen aktueller Kinofilme auf Super 8 und 16mm**, jeweils **in ungekürzter Länge, in deutscher wie in englischer Fassung, in Mono wie in Stereo**, und das im Vergleich zu seligen Zeiten von in Kaufhäusern angebotener Kurzfassungen in atemberaubender Bildqualität!

## Movie

Für all diejenigen, denen es nach wie vor auf das Beste vom Besten, fernab vom alltäglichen DVD- und Video-Massenkonsum ankommt, bietet der Lumiere-Filmclub e.V. zugleich das bestmögliche Informationsforum in Form eines 4 mal jährlich erscheinenden Filmsammlermagazins.

Alle Anhänger von Super 8, 16mm und des Original - Kinoformates 35mm finden darin alle relevanten Belange, die diese Formate betreffen, von langjährigen, erfahrenen Praktikern und Autoren berichtet.

## **Movie** bringt u.a.

- ✓ Filmbesprechungen (8 & 16mm)
- ✓ News aus der Szene
- ✓ Heimkino-Vorstellungen und -Einrichtungsbeispiele
- ✓ Ausführliche Informationen aller Art rund um die zahlreichen Projektoren, Kameras und sonstiges Equipment
- ✓ Technik-Tipps 8 / 16 / 35mm
- ✓ Heimkino-Tipps (Popcorn, etc.)
- ✓ Einfach alles was für Filmsammler und Hobbyfilmer relevant ist, und vieles mehr!



**Sollten Sie jetzt neugierig geworden sein bzw. Interesse an der Arbeit des Lumiere Filmclub e.V. oder an seinem Mitglieder-Magazin (welches übrigens in hochwertigem Offset-Druck erscheint) haben, dann setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.**

**Haben Sie Fragen zu Zelluloid, Technik, Filmen...?**

**Anregungen, Beiträge, Vorschläge, Kritik zu *Movie* ? Rufen Sie uns einfach an:**

### **Clubleitung & Ansprechpartner des LUMIERE FILMCLUB e.V. :**

✓ **Uwe Manfred Klein (1. Vorsitzender)**

Annastraße 31  
53474 Bad Neuenahr - Ahrweiler  
Tel.: (02641) 3 45 06

✓ **Marcel Jäger (2. Vorsitzender)**

Wilhelm-Klein-Str. 18  
51427 Bergisch Gladbach  
Tel.: (02204) 60 98 12

Ein *Movie* - Probeexemplar gibt's für 9,- € (inkl. Porto & Verp.) bei:

✓ **Arne Bernd (Buchhaltung/Finanzen)**

Dorfstraße 70  
66424 Homburg / Saar  
Tel.: (06841) 97 35 18  
Fax: (06841) 99 37 009  
[bernd-lumiere@gmx.de](mailto:bernd-lumiere@gmx.de)

Und bei Fragen zu *Movie* oder allgemein wenden Sie sich bitte an die Redaktion:

✓ **Uwe Brengel (Redaktion „Movie“)**

Neue Gasse 14  
66440 Blieskastel  
Tel.: (06842) 53 86 72  
Fax: (06842) 53 86 75  
[moviepoint@gmx.net](mailto:moviepoint@gmx.net)

**Lumiere-Filmclub & Movie im Internet: <http://www.lumiereev.de>**



# Movie

Das Magazin für das echte Heimkino !

## Ihr Antrag auf Mitgliedschaft ab 2004

Lumiere Filmclub e.V.  
 Info-Service, z. H. Arne Bernd  
 Dorfstraße 70  
 D – 66424 Homburg



Ich möchte ab dem laufenden Jahr Mitglied im Lumiere-Filmclub e.V. werden und die Ausgaben beziehen.



(Sollte der Eintritt im Laufe des Kalenderjahres erfolgen, werden die im entsprechenden Jahr bereits erschienenen Ausgaben von **MOVIE** selbstverständlich mit aktueller Ausgabe nachgeliefert !)

Kündigungsfrist bis jeweils 30. September des laufenden Jahres. Mit Ihrer Unterschrift bestätigen Sie die Kenntnisnahme der Vereinssatzung (Kopie anbei). Alle Angaben werden unter Berücksichtigung des Datenschutzes behandelt !

Name: _____ /		Straße: _____	
Land / Postleitzahl und Ort _____ /			
Telefon _____ /		Fax* _____ /	
		E-Mail* _____ /	
Geburtsdatum _____ /		Beruf* _____ /	

\* Angabe freiwillig

Ort, Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift d. Antragstellers \_\_\_\_\_

Bitte begleichen Sie den Jahres-Mitgliedsbeitrag (inkl. Bezugs- & Versandkosten für „Movie“) in Höhe von 41,- € (außerhalb Deutschlands: 46,-) auf unser Konto Nr. 1602 23-708, Postbank Stuttgart (BLZ 600 100 70)

Per Überweisung mit beiliegender Zahlkarte, erfolgt am: \_\_\_\_\_

Per Einzugsermächtigung \_\_\_\_\_ Ihre Konto-Nummer: \_\_\_\_\_  
 (Jederzeit widerrufbar!)

Kreditinstitut: \_\_\_\_\_ Bankleitzahl: \_\_\_\_\_

Name Kontoinhaber (falls vom Antragsteller abweichend): \_\_\_\_\_

Unterschrift Kontoinhaber \_\_\_\_\_

Bei Auslandsbestellern kein Bankeinzug möglich, Zahlung bitte ausschließlich per Überweisung :  
 (Bankverbindung ⇨ IBAN : DE68 6001 0070 0160 2237 08 / BIC : PBNKDEFF)

Bitte senden Sie mir außerdem für weitere 41,- € die MOVIE - Ausgaben des Jahres 2003.

Verraten Sie uns noch Ihr(e) Sammelgebiet(e) ? (Angaben freiwillig)

Super 8     16mm     35mm     DVD     Sonstiges: \_\_\_\_\_

Ich interessiere mich für b ereits erschienene **Movie** - Ausgaben. Bitte senden Sie mir eine Liste.